König Georg V. / 1 d / DIE 2

von H.P.Vouhsem, AIJP

Eigentlich kennen alle Australiensammler und viele andere Philatelisten die Marke mit dem "Sporn" im linken Wertschild der 1 d-Marke. In den australischen Katalogen wird die Marke mit DIE 2 (d.h. Typ 2) bezeichnet. Der Michel-Überseekatalog bezeichnet die rote Version mit Michel-Nr. 3o IA. bzw. Dienstmarke 24 IA, die grüne 1 d ist als 7oC IA bzw. Dienstmarke 61C IA angegeben. Obwohl es die 1 d Rot auch mit Überdruck N.W.PACIFIC ISLANDS zwangsläufig gibt, verzichtet der Michel hier auf eine spezialisierte Angabe. Aber auch diese Ausgabe gehört zu den hier zu behandelnden Marken.
Verwirrend für den Sammler ist oft die im Michel gezeigte Abbildung. Keine der als DIE 2 vorgelegten Marken entspricht genau der dort gezeigten Abbildung. Man könnte mit etwas gutem Willen eine der insgesamt zwanzig verschiedenen, möglichen Varianten der DIE 2 damit identifizieren. Der "Sporn" ist in der Abbildung verlängert, wahrscheinlich um den Typ besser hervorzuheben. Aber da fängt das Dilemma für den Sammler an. Was ist nun das Kennzeichen der DIE 2?
Man muß wissen, daß die DIE 2 in Rot und Grün vorkommt und zwar nur von einer Teilplatte. Es ist der rechte Plattenteil der Platte 1 (oft pane 2 genannt). Hier finden sich in der 2. und 3.senkrechten 1o-er-Reihe die DIE 2, die alle unterschiedlich sind. Verwirrend ist für den Sammler in Ländern mit Dezimalsystem, daß eine Reihe nur sechs Marken hat.

rechter Plattenteil
der oberen linken Platte 1

1	2	3	4	5	6
7	8	9	1o	11	12
13	14	15	16	17	18
19	2o	21	22	23	24
25	26	27	28	29	3o
31	32	33	34	35	36
37	38	39	4o	41	42
43	44	45	46	47	48
49	5o	51	52	53	54
55	56	57	58	59	6o

Der offizielle Ausgabetag der 1 d Rot mit dem Konterfei von König Georg V. war der 17.Juli 1914. Im gleichen Monat wurden die Marken gedruckt und zwar mit vier Platten zu je 2 x 6o Marken, also pro Druckbogen 48o Marken. Man spricht von den linken Platten (1,2) und den rechten Platten (3,4). Jede Platte war aufgeteilt in zwei Plattenteile (rechter und linker Plattenteil verbunden durch einen Zwischensteg). Die Plattenteile bestanden aus zehn Reihen á sechs Marken. Nicht bei allen bekannten Druckdaten der roten 1 d-Marken wurde mit allen vier Platten gedruckt; selten nur mit den linken Druckplatten 1 und 2, öfter mit den rechten Platten 3 und 4. Die einzelnen Druckdaten können bei D.M.Neil "The 1d King Georg V" London, 1947 nachgelesen werden. Die 1 d-Marke in Violett wurde nur mit den rechten Platten gedruckt; ebenso die 1 d-Marke in Grün, gezähnt 14. Also gibt es von diesen Ausgaben keine DIE 2-Marken. Von Juli 1927 bis Juni 1928 verwendete der Drucker Ash wieder die linken Platten 1 und 2 bei der 1 d Grün, Wasserzeichen 6 "Krone über A vielfach", gezähnt 13½: 12½. Eine relativ kurze Druckperiode, wenn man den Zeitraum mit dem der roten 1d-Marke vergleicht. Im August 1928 wurden die DIE 2-Druckstöcke ausgewechselt und durch normale DIE 1-Klischees ersetzt. Drucke danach weisen keine DIE 2 mehr auf.Die Felder sind jedoch oft durch Kennungen einzuordnen. Zusammengefaßt heißt das, nur wenige Druckbogen enthalten die DIE 2, bei der roten wie bei der grünen 1 d-Marke KGV in einer Teilplatte der Platte 1, wobei es mehr rote als grüne DIE 2-Marken gibt. Erstaunlich ist, daß die roten Marken noch relativ billig angeboten werden.

König Georg V. / 1 d / DIE 2

von H.P.Vouhsem, AIJP

Eigentlich kennen alle Australiensammler und viele andere Philatelisten die Marke mit dem "Sporn" im linken Wertschild der 1 d-Marke. In den australischen Katalogen wird die Marke mit DIE 2 (d.h. Typ 2) bezeichnet. Der Michel-Überseekatalog bezeichnet die rote Version mit Michel-Nr. 3o IA. bzw. Dienstmarke 24 IA, die grüne 1 d ist als 7oC IA bzw. Dienstmarke 61C IA angegeben. Obwohl es die 1 d Rot auch mit Überdruck N.W.PACIFIC ISLANDS zwangsläufig gibt, verzichtet der Michel hier auf eine spezialisierte Angabe. Aber auch diese Ausgabe gehört zu den hier zu behandelnden Marken.

Verwirrend für den Sammler ist oft die im Michel gezeigte Abbildung. Keine der als DIE 2 vorgelegten Marken entspricht genau der dort gezeigten Abbildung. Man könnte mit etwas gutem Willen eine der insgesamt zwanzig verschiedenen, möglichen Varianten der DIE 2 damit identifizieren. Der "Sporn" ist in der Abbildung verlängert, wahrscheinlich um den Typ besser hervorzuheben. Aber da fängt das Dilemma für den Sammler an. Was ist nun das Kennzeichen der DIE 2?

Man muß wissen, daß die DIE 2 in Rot und Grün vorkommt und zwar nur von einer Teilplatte. Es ist der rechte Plattenteil der Platte 1 (oft pane 2 genannt). Hier finden sich in der 2. und 3.senkrechten 1o-er-Reihe die DIE 2, die alle unterschiedlich sind. Verwirrend ist für den Sammler in Ländern mit Dezimalsystem, daß eine Reihe nur sechs Marken hat.

rechter Plattenteil
der oberen linken Platte 1

1	2	3	4	5	6
7	8	9	1o	11	12
13	14	15	16	17	18
19	2o	21	22	23	24
25	26	27	28	29	3o
31	32	33	34	35	36
37	38	39	4o	41	42
43	44	45	46	47	48
49	5o	51	52	53	54
55	56	57	58	59	6o

Der offizielle Ausgabetag der 1 d Rot mit dem Konterfei von König Georg V. war der 17.Juli 1914. Im gleichen Monat wurden die Marken gedruckt und zwar mit vier Platten zu je 2 x 6o Marken, also pro Druckbogen 48o Marken. Man spricht von den linken Platten (1,2) und den rechten Platten (3,4). Jede Platte war aufgeteilt in zwei Plattenteile (rechter und linker Plattenteil verbunden durch einen Zwischensteg). Die Plattenteile bestanden aus zehn Reihen á sechs Marken. Nicht bei allen bekannten Druckdaten der roten 1 d-Marken wurde mit allen vier Platten gedruckt; selten nur mit den linken Druckplatten 1 und 2, öfter mit den rechten Platten 3 und 4. Die einzelnen Druckdaten können bei D.M.Neil "The 1d King Georg V" London, 1947 nachgelesen werden. Die 1 d-Marke in Violett wurde nur mit den rechten Platten gedruckt; ebenso die 1 d-Marke in Grün, gezähnt 14. Also gibt es von diesen Ausgaben keine DIE 2-Marken. Von Juli 1927 bis Juni 1928 verwendete der Drucker Ash wieder die linken Platten 1 und 2 bei der 1 d Grün, Wasserzeichen 6 "Krone über A vielfach", gezähnt 13½: 12½. Eine relativ kurze Druckperiode, wenn man den Zeitraum mit dem der roten 1d-Marke vergleicht. Im August 1928 wurden die DIE 2-Druckstöcke ausgewechselt und durch normale DIE 1-Klischees ersetzt. Drucke danach weisen keine DIE 2 mehr auf.Die Felder sind jedoch oft durch Kennungen einzuordnen. Zusammengefaßt heißt das, nur wenige Druckbogen enthalten die DIE 2, bei der roten wie bei der grünen 1 d-Marke KGV in einer Teilplatte der Platte 1, wobei es mehr rote als grüne DIE 2-Marken gibt. Erstaunlich ist, daß die roten Marken noch relativ billig angeboten werden.